

Die anruffung zihen sie widderumb hart an vnd brauchen yrer kunst von vn-
sichtbarn etc., do wir widderumb Nein sagen. Vnd leugsts in hals⁴²³ so oft
du Sect sagst, wir halten die heiligen Gottes fur Almechtig oder stellen sie zu
Mittlern neben den son Gottes etc. Den ort des Apostels zu Timothe. wissen
5 wir wol⁴²⁴ vnd sey fern von vns, das wir sanct Petrum oder Paulum als Mitt-
ler neben Christo Jesu setzen solten, dz ist, diese menschen im hohen werck
des Mitteln dem Herren gleich machen solten. Christi Mitteln steht fur sich
vnd ist also einig, das keins mehr des gleichen in Himel vnd auff erden seyn
kan. Were Christi Jesu einiges Mitteln nicht, so weren auch die Heiligen
10 nicht, denn sie dadurch Heiligen worden sind, geschweige dz sie neben
Christo jrem einigen Mittler zu Mitteln sich vnterstehn oder wir sie darfur
halten vnd anrufen solten. Es wirt vns dis von Secten felschlich auffgelegt,
als ob wir der lieben [M 1v:] Heiligen furbiet vnd Christi Jesu mittlen fur ei-
nerley werck vnd gleicher dignitet gleubten. Sagen Nein darzu, wissend, wie
15 grosser vnterscheid sey zwischen dem heupt Christo vnserm Einigen Mittler
vnd vnsern mitgliedern den Heiligen, so der Kyrchen furbiet sind. Von
dieser fragen mag ymand lesen, wil er, meyn Büchlein Lateinisch De Inter-
cessione Diuorum,⁴²⁵ welchs auch vnsern lestern freilich gnug thun solt, we-
ren sie nicht von Phariseischen Haß vnd Neid der Catholischen kyrchen so
20 gar verblindt.

Aber do sol vns vnser antwort nichts helffen, sie bleiben auff yrem ver-
keretem syn vnd faren furt, die furbiet der heiligen Abgötterey zu schelten
vnd darzu grosse Abgötterey, sagen, man mache Cultum⁴²⁶ daraus, (welchs
sie Griechisch Latrian⁴²⁷ meynen) ist alles erlogen. Sie wissen, das wir recht
25 vnterscheiden Verbum Colendi et Honorandi,⁴²⁸ geben beiderley Gott dem
almechtigen vnd sagen, das letzt möge den Heiligen Gottes wol mit geteilt
werden, das ist, man sol Gott allein dienen, Matthei 4.,⁴²⁹ Möge aber auch

⁴²³ lügst halsstarrig. Vgl. Art. Hals, in DWb, 10, 254f; W. Schild, Art. Strafe (C. Rechte einzelner Länder: I. Deutsches Recht), in: LexMA 8 (1997), 198–201.

⁴²⁴ I Tim 2,5 wurde von Melanchthon gegen die Anrufung der Heiligen und als Beleg für die alleinige Mittlerschaft Christi zwischen Gott und den Menschen angeführt. Vgl. Melanchthon, Bedenken, C 3v, unsere Ausgabe Nr. 1, S. 71.

⁴²⁵ COMMENTA=IRIOLVS DE ARBORE II BONA, ANTICHRISTO, II Intercessione diuorum, & II ieiunio ad amicum II quendam. II Authore Georg. Vuicelio. II ... II Leipzig 1534 (VD 16 W 3893, 3894)

⁴²⁶ Verehrung, einen Dienst. Vgl. cultus, in: Georges I, 1795f.

⁴²⁷ λατρεία = Latreia.

⁴²⁸ Das zu verehrende und das zu ehrende. Damit knüpfte Witzel an die Unterscheidung des II. Konzils von Nicäa 787 an und nimmt die Entscheidung des Konzils von Trient voraus, wo zwischen der Anbetung (Latreia) – die allein Gott zukommt – und der Verehrung – wie sie auch Heiligen erwiesen werden könne – unterschieden wurde. Vgl. colendus, in: Georges I, 1256; honorandus, in: ebd., 3072; Ulrich Köpf, Art. Heilige/Heiligenverehrung II (Kirchengeschichtlich), in: RGG⁴ 3 (2000), 1540–1542; Karl Hausberger, Art. Heilige/Heiligenverehrung III–V (Anfänge der christlichen Heiligenverehrung, Abendländisches Mittelalter, Die römisch-katholische Kirche) in: TRE 14 (1985), 646–660; Müller, Dogmatik, 508–510

⁴²⁹ Mt 4,10.